

Leseprobe
Online-Ansichtsexemplar



von
Gerd Knappe

razzo[®]
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

SPINNE WICKELT MONSTER EIN

von
Gerd Knappe

Dauer: ca. 30 Minuten
Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2024
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de

razzo[®]
pen
uto



Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Spinne wickelt Monster ein

Theaterstück von Gerd Knappe.

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:

kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu
kontakt@razzopenuto.at
www.razzopenuto.at
kontakt@razzopenuto.ch
www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu

Inhalt

In SPINNE WICKELT MONSTER EIN, stellt Spinne als eine listige Natur vor. Monster dagegen ist ein gewaltiger Dummkopf. In der Not erweist sich Spinne, als Meisterin der Worte, der klug gesetzten Lüge. So wird sie von der Bedrohten zur Ratgeberin und macht den Jäger zum Gejagten. Sie bezwingt ihre Angst, verschwistert sich scheinbar mit dem bedrohten Monster und erfährt so von seiner wunden Stelle. Sie offenbart das Geheimnis den Menschen und ermöglicht ihnen die Jagd auf das Monster.

Spielzeit: bis. 30 Min
Alter: ab 10

Personen

Spinne
Monster



1

- SPINNE *Fällt aus dem Dickicht.* Das auch noch. Kein Faden hält mehr. Soweit ist es schon mit mir gekommen. Ich bin Spinne. Seht mich an. Ihr seht mich an und ahnt nichts. Ahnt nicht, wie schlau ich sein kann. Wenn ich will, führe ich alle hinters Licht. *Spannt ihr Netz.* So ist es gut. Ich bin die Spinne und klettere um mein Leben, wie ich Netze um zu leben spinne. Man sieht es mir nicht an, so unansehnlich wie ich aussehe. *Legt sich.* Da sehe ich... Ach ja... Wer kommt? Wer kommt denn da? Da sehe ich Monster kommen.
- MONSTER *Jammernd laufend.* Wenn ich nicht so schwer wäre, würde es leichter gehen.
Sieht vom Weg auf. Da ist was. Was sehe ich? Ich sehe nichts. Da sehe ich Spinne. Die Alte hängt in ihrem Netz und lässt es sich gut gehen, bis was in ihr Netz geflogen kommt. Na du glaubst es nicht. Die Alte schläft schon am frühen Morgen. Jetzt komme ich angefliegen. *Ruft.* Bleib wo du bist! Habe ich dich doch schon gesehen. Renne nicht weg! Ich bin gleich da.
- SPINNE Aber wer will denn? Wer will denn an frühen Morgen, mit leerem Magen, renne wollen? Ich doch nicht.
- MONSTER *Humpelnd heran.* Du entkommst mir nicht. Immer muss ich so viel mit mir herumtragen. Ich soll Monster sein. Alle sagen, ich habe ein großes Maul. Ein Maul zum Fürchten. Aber ich habe auch einen Kopf, mit einem Verstand drin. Meine guten Augen haben Spinne, schon von weitem gesehen. Ich gehe nicht in ihr Netz. Kann es mir auch nichts anhaben, bin ich vorsichtig genug. Ich komme jetzt, das Monster. Von Weitem habe ich alles schon gesehen und gesehen habe ich, wie Spinne vor mir erschrocken ist. Ich fühle mich gar nicht wohl in meiner Haut.
- SPINNE Gesehen hast du mich und gesehen hast du nichts. Nicht gesehen hast du, was ich mir dabei gedacht habe, nicht Reißaus zu nehmen.
- MONSTER Was würde es dir schon nutzen, davon zu laufen? Habe ich doch viel längere Beine als du. Die mich viel schneller tragen. Von einem Ort zum anderen und hinterher und wieder weg.
- SPINNE Beine habe ich auch. *Zeigt und streichelt sie.* Und was für welche.
- MONSTER Wenn mir so ist, hole ich tief Luft und blase dich an, so dass du durch den Himmel fliegst und dich nicht mehr wieder findest. Habe ich doch ein viel kräftigeres Maul als du und bin viel größer und stärker. Du kannst gar nichts gegen mich tun.
- SPINNE Oh mein Bruder. Ich habe dich erwartet. Oh mein Bruder. Dich habe ich gesucht

- MONSTER Du kommst mir auch gerade recht. Habe ich doch noch nicht gefrühstückt.
- SPINNE Mir geht es genau so wie dir, mein Lieber.
- MONSTER Was? Was soll das heißen? Soll ich dir erst Beine machen?
- SPINNE Nur ruhig Blut. Wirst du wohl. Was willst du denn? An mir ist doch nichts dran. Lasse mich los. Habe ich dir was getan? Höre endlich auf! Wie kann man sich nur so gehen lassen? Schone dich, habe ich doch einen Vorschlag zu machen. Hilfe! *Versucht zu fliehen*. Ich habe es eilig.
- MONSTER Ich habe es auch eilig und zwar mit dir. Wenn ich Hunger habe, will ich nicht erst noch lange reden.
- SPINNE Wie kannst du nur so zu mir sein? Ich bin doch deine Schwester. Wie kannst du mich fressen wollen? Bin ich doch die Ältere.
- MONSTER Wie kann ich dein jüngerer Bruder sein, bin ich doch viel größer als du? So muss ich doch viel länger gewachsen und also auch älter sein. *Hebt Spinne aus ihrem Netz*. Mache endlich Platz. Mir tun die Beine weh.
- SPINNE Ich würde dir abraten. *Monster setzt sich ins Netz und fällt auf die Erde*. Siehst du. Das hast du nun davon. Du hast mir mein Netz zerrissen. Nie hörst du auf das, was ich dir sage. Du Grobian. Benimmst sich so ein Bruder? Ich hatte es eben erst hergerichtet. Ich muss mich doch sehr wundern. Höre endlich mit dem Unfug auf und lasse mich reden.
- MONSTER Ich bin das Monster und muss auf meinen schlechten Ruf achten. Das gehört sich so, dass ich nicht höre. Wenn keiner eine Angst vor mir hat, was hat er dann noch von mir? Ich lebte schon im Dickicht, da war an dich noch gar nicht zu denken. Hätte ich sonst nicht schon von dir gehört?
- SPINNE Ach Alter, wann soll denn das gewesen sein? wann bist du denn geboren?
- MONSTER Ich wurde geboren, als die Erde gemacht wurde.
- SPINNE *Lacht Monster aus*. Ich habe die Erde gemacht, die Sonne und den Mond, den Himmel, wie die roten und blauen Tage. Du bist eins der Dinge, die ich gemacht habe. Das Wasser das du trinkst, habe ich gemacht. Die Felsen in die du dich schlafen legst, habe ich gemacht. Du warst ein kleines graues Ding und ich habe dich weggeworfen.
- MONSTER Das hast du getan? Mich weggeworfen?

- SPINNE *Hebt einen Klumpen Lehm von der Erde. So sahst du aus. Siehst du?*
- MONSTER Das soll ich gewesen sein?
- SPINNE *Hält Monster den Klumpen Lehm vor die Nase. Siehst du es endlich? Na siehst du? Siehst du es endlich ein?*
- MONSTER *Ungläubig. Sich betrachtend. Der Klumpen sieht ganz anders aus, als ich. Du siehst ganz anders aus. Wie kann ich da von dir sein?*
- SPINNE Was macht das? Sind wir doch beide da behaart.
- MONSTER *Fasst sich an die Brust. Das wäre mir nicht aufgefallen.*
- SPINNE Hat der Frosch etwa Haare, oder die Schlange, vor der du dich fürchtest?
- MONSTER Ich und mich fürchten? Das ich nicht lache. Monster hat keine Angst!
- SPINNE Deswegen habe ich auf dich gewartet. Mein Bruder, bald hättest du deine Schwester auf dem Gewissen.
- MONSTER *Fasst sich an den Kopf. Das wäre mir nicht aufgefallen.*
- SPINNE Wozu hast du mich?
- MONSTER Wenn es so ist. Da du die Ältere bist, kannst du mir sagen, was du willst. Vor Älteren soll man eine Achtung haben.
- SPINNE Die Sorge um dein Wohlergehen, ließ mich hier auf dich warten. Es ist nicht weit von hier, ein Menschenlager. In dieser Richtung habe ich es gesehen. Aber ich bin nicht kräftig genug, um sie alle zu fangen. Du kommst zur rechten Zeit. Friss die Hälfte für mich. Allein schaffe ich es nicht. Obwohl ich einen großen Hunger habe.
- MONSTER Einen großen Hunger habe ich auch. Wo sagtest du? Wo sind die Menschen?
- SPINNE Da drüben habe ich sie gesehen. *Monster sieht sich um.* Nein, auf der anderen Seite.
- MONSTER Ich sehe nichts.
- SPINNE Am Morgen schlafen die Menschen.
- MONSTER Dann lasse und warten, bis sie wach geworden sind und hier vorbei kommen.
- SPINNE Das kann dauern.

- MONSTER Einen Hunger habe ich und die Zeit vergeht nicht. Soll ich mich etwa bewegen und so noch mehr Hunger bekommen? Meine armen Füße. Lass sie herkommen. Wenn du die Ältere bist, musst du auch klüger sein. Worauf wartest du noch? Lass dir was einfallen. Mache, dass sie mir vor das Maul laufen.
- SPINNE Na höre mal! Ohne dich wird das nichts. Wozu habe ich auf dich gewartet? *Überlegend.* Hole mal in diese Richtung Luft. Riecht das nicht anziehend?
- MONSTER *Schnuppert umher.* Na ich weiß nicht.
- SPINNE Gibt dir das keinen Schwung? Die paar Schritte kannst du auch noch machen.
- MONSTER *Verzieht das Gesicht.* Lasse sie erst im See schwimmen. Wasser wird ihnen gut tun.
- SPINNE Deine Sorgen möchte ich haben. Aber bitte, wenn du meinst. Sollen sie erst was für deine Nase tun. Wenn ich mir dein Fell so ansehe. Es könnte nichts schaden.
- MONSTER Nananana.
- SPINNE Schon gut. Ich habe es nicht so gemeint. Warte hier auf mich.
- MONSTER Da kannst du beruhigt sein. Ich rühre mich nicht vom Fleck.
- SPINNE Ich werde sehen, was sich machen lässt. *Geht um wieder zu kommen.* Ach sage mal?
- MONSTER Was willst du schon wieder?
- SPINNE Ach nichts. Nichts von Bedeutung. Sage mir nur... Ich hatte vergessen zu fragen...
- MONSTER Was hast du vergessen zu fragen? Was soll ich dir sagen?
- SPINNE Ich wollte noch wissen. Es ist besser. Verstehst du? Wovor du Angst hast? So dass ich es weiß. Man kann ja nie wissen, was einem auf dem Weg begegnet? So dass ich dich beschützen kann. Ich mache mir doch Sorgen.
- MONSTER Das ist auch gut so. So ohne ein Wort zu gehen. Ich hatte mich schon gewundert. Mich hier so allein zu lassen.
- SPINNE Entschuldige bitte. Aber so ist das nun mal. Und trotzdem habe ich mich erinnert und bin zurück gegangen, denn vielleicht läuft mir auf dem Weg, was über den Weg, was dich erschrecken könnte.
- MONSTER Das muss nicht sein.

- SPINNE Also sage mal. Wovor hast du Angst? Was macht dich fürchten?
- MONSTER Angst kenne ich nicht. Aber wenn du so fragst und weiter nichts wissen willst, macht mich eine Rassel und eine Pfeife, wie Kriegsgeschrei zittern, wie vor...
- SPINNE Was zögerst du? Nur raus damit.
- MONSTER Wie vor...
- SPINNE Mir kannst du doch alles sagen. Ich bin doch deine Schwester. Brüderchen. Monsterchen. Nun sag schon.
- MONSTER Na du weißt schon.
- SPINNE Na ich weiß schon? Ach. Ach so. Mache dir nichts daraus. Ich habe vor der gleichen Sache Angst.
- MONSTER Du bist doch aber meine Schwester.
- SPINNE So ist das. Es ist, wie es ist.
- MONSTER Ich kann mich doch auf dich verlassen?
- SPINNE Was denkst du denn von mir? Ich sage es nicht weiter.
- MONSTER Auf was wartest du noch? Ich will mir noch ein wenig Ruhe gönnen. Ich bin ja noch so müde.
- SPINNE Lange wird es nicht dauern.

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!
kontakt@razzopenuto.de

